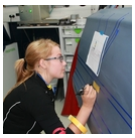
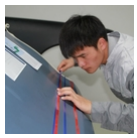
SCHADEN .NEWS





07.04.2015

FRAUENPOWER BEI FESTOOL-CHALLENGE

Vier Kandidaten, vier Disziplinen: Für die Festool Challenge 2015 traten junge Fahrzeuglackierer aus drei verschiedenen Nationen gegeneinander an. Für Deutschland ging Maid Karasalihovic an den Start, der sich beim Bundesleistungswettbewerb der Fahrzeuglackierer im November für die World Skills in São Paulo qualifiziert hatte. Frida Gustafsson aus Schweden war in ihrem Land als beste Fahrzeuglackiererin hervorgegangen. China schickte mit Jiang Yingcheng und Yang Jinlong gleich zwei Kandidaten ins Rennen.

ANSPRUCHSVOLLE AUFGABEN

Für den Sieg bei der Festool Challenge, die vom Landesinnungsverband des Maler- und Lackierhandwerks unterstützt wurde, mussten die Kandidaten laut Projektleiter Stefan Langenberg anspruchsvolle Aufgaben erfüllen. "Die Bewertungskriterien waren dabei ebenso hoch wie bei der Berufs-Weltmeisterschaft im Sommer in São Paulo", erklärte Stefan Langenberg. So mussten die Teilnehmer an einem in 3-Schicht-Metallic lackierten Kotflügel Spot Repair durchführen, je einen Uni- und einen Metallic-Farbton nachmischen und ein Neuteil in 3-Schicht-Metallic lackieren. Als Kür galt

es, ein Design mit dem Motto der World-Skills auf eine Fahrzeugtür aufzubringen. "Bei allen Aufgaben galt es, Zeitvorgaben einzuhalten. Dadurch wurde es für manch einen Kandidaten vor allem bei der Design-Aufgabe sehr emotional", erinnert sich Stefan Langenberg. Am Ende gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Schweden und Deutschland, das Frida Gustafsson mit 1,5 Punkten Vorsprung für sich entscheiden konnte.

"Mit der Festool Challenge haben die Kandidaten nun bereits für die World Skills trainiert und können Selbstbewusst in die richtigen Meisterschaften starten", unterstrich Stefan Langenberg abschließend.

Ina Otto